

Fig. 225. Naunhof, Schloß, Grundriß.

In der Achse der Vorderfront ein Tor (Fig. 224) mit ionischen Pilastern und Blumengehängen. Der große, mit einem Akanthusblatt belegte Schlußstein durchschneidet das Gesims. In der Segmentverdachung das Ehe-

wappen der

Grafen vom Loß
von Dieskau,

mit bezug auf den
kurfürstlichen Minister
Johann Adolf Grafen
vom Loß und dessen
Gemahlin Erdmuthe
Sophie geb. von Dieskau.

Über dem Ächsen-
fenster eine Rokokokar-
tusche, eine ebensolche
mit der Grafenkrone
um das Rundfenster im
Giebel. Dies weist auf
einen Umbau im Jahre
1757 hin, den Graf vom
Loß vornahm, bei dem
auch alle Fenster um
etwa 30 cm erhöht
wurden.

Das Innere (Fig. 225)
zeigt eine große, jetzt
geteilte, überwölbte Flur,
dahinter eine sehr statt-
liche dreiläufige Treppe.

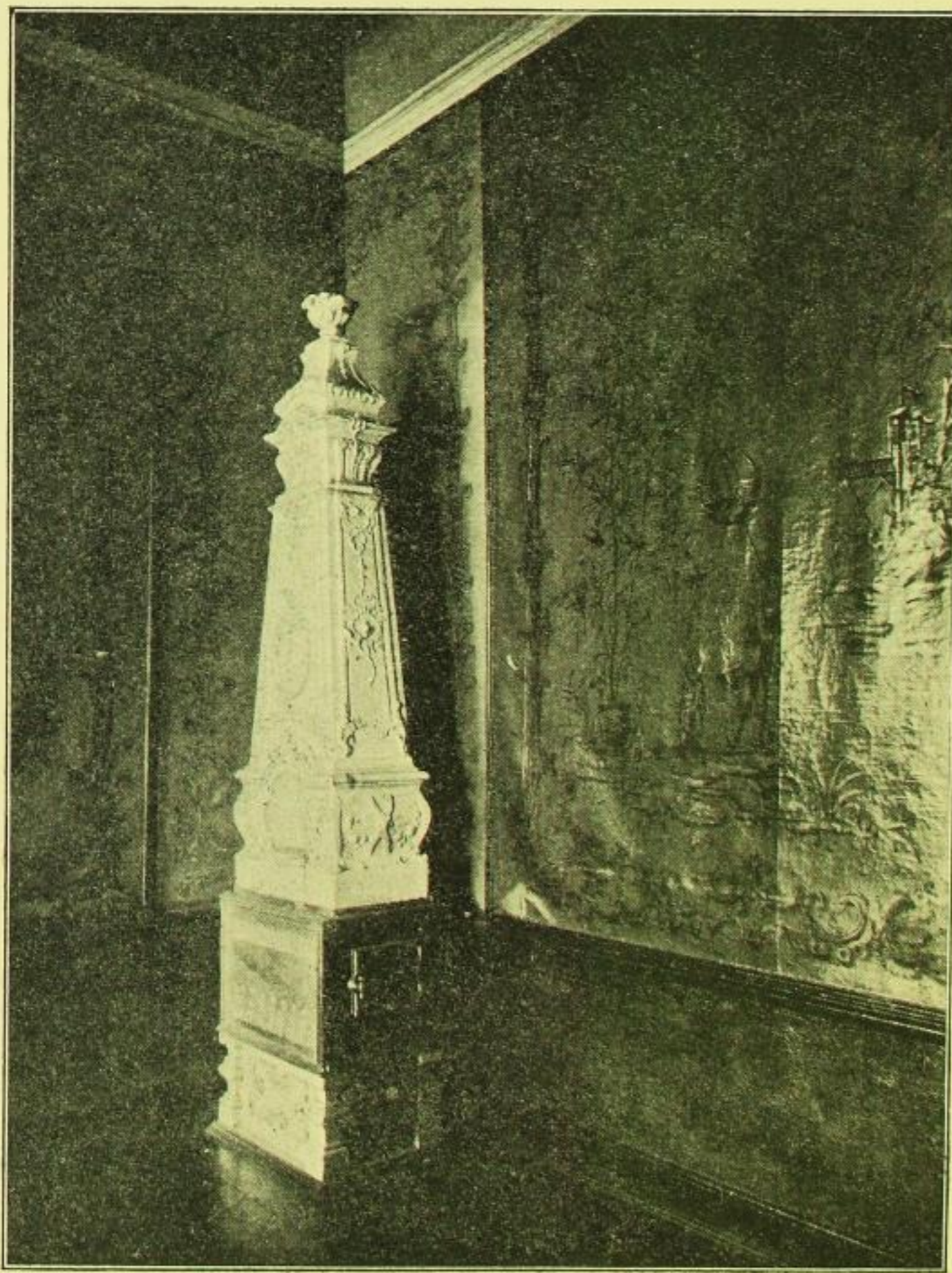


Fig. 226. Naunhof, Schloß, Fayenceofen.